

Bürgermeister  
Helmut Michael  
Salomon:  
„Miteinander mit  
voller Kraft ins  
neue Jahr.“



BÜRGERINFORMATION

# Peggauer Echo



## *Zum Weihnachtsfest*

wünsche ich Stunden der Besinnung und des Friedens

## *und für das Jahr 2009*

Gesundheit, Glück und Erfolg

Bürgermeister Helmut Michael Salomon

im Namen des gesamten Gemeinderates  
und der Bediensteten

# Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Weihnachten steht vor der Tür, die Hektik kann beginnen, der Run auf die Geschäfte geht los, die Geschenke werden immer teurer und größer.

Ich frage mich, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ist das denn wirklich so wichtig? Natürlich freuen sich die Kinder und auch wir Erwachsene. Aber sollten wir nicht ab und zu ein wenig umdenken, zumal die Medien schlechte Zeiten voraussagen?

„Es muss nicht immer Kaviar sein.“  
Diesen Roman von Johannes Mario Simmel habe ich als Teenager geradezu verschlungen.

Die Bedeutung dieses Satzes war mir damals nicht ganz bewusst.  
Als Jugendlicher will man nämlich etwas erleben; es muss ständig etwas passieren; Action sagt man heute dazu; das ist schon richtig.  
Ich denke nun etwas anders, bescheidener.

Ich habe eine wunderbare Familie und genieße meine beiden Enkelkinder.



Foto: F. Dobida

Auch mein Beruf als Gastwirt, welchen ich seit 35 Jahren ausübe, gefällt mir noch immer.

Weiters durchlebe ich als Bürgermeister immer wieder neue Erfahrungen.

Es ist schön, wenn sich die Menschen freuen, auch über kleine Geschenke oder einen überraschenden Besuch.

In meinem Betriebsurlaub im Jänner besuche ich wieder Verwandte und Freunde, die ich schon lange besuchen wollte.

Sich für jemanden Zeit nehmen, Mitmenschen einen Gefallen tun, einen oft lächerlichen Streit beenden oder einfach gute Nachbarschaft pflegen. Dies alles ist für mich auch Weihnachten.  
Wie gesagt: „Es muss nicht immer Kaviar sein.“

Wünschen wir uns vom Christkind einfach Zufriedenheit, Freude am Leben und vor allem Gesundheit.

Ihr weihnachtlich gestimmter Bürgermeister:

**Bürgermeister-Sprechstunden:**  
**MONTAG: 16.00–18.00 Uhr**  
**und nach Vereinbarung**

# Vorausblick auf das Jahr 2009

In den kommenden Monaten stehen in unserer Gemeinde wieder einige größere Projekte an, die es zu verwirklichen bzw. fortzusetzen gilt:

- ◆ Fertigstellung des Kindergartenneubaus (geplante Eröffnung im September)
- ◆ Fertigstellung der Digitalisierung des Leitungskatasters (Kanal und Wasser), damit zusammenhän-

gend Durchspülung und Kamerabefahrung des gesamten Kanalnetzes

- ◆ Fortsetzung der Sanierung bzw. Erweiterung des Wasserversorgungsnetzes in Peggau und Friesach
- ◆ Fortsetzung der Auftrennung des Mischkanalsystems in den betroffenen Ortsgebieten
- ◆ diverse Straßeninstandsetzungen

## Bedarfserhebung Kindergarten „Ich bin Ich“

*Liebe Eltern!*

*Liebe Erziehungsberechtigte!*

Im Zuge der Umsiedlung des Kindergartens „Ich bin Ich“ in die neuen Räumlichkeiten in der Brucker Straße möchten wir Sie auf diesem Weg auf die Erweiterung hinweisen. Zukünftig wird der Kindergarten zum **Jahresbetrieb im Ausmaß von 2 Gruppen in Halbtags- und Ganztagsform mit Mittagsverpflegung** ausgeweitet (statt wie bisher nur aus einer Gruppe bestehend).

Die Gruppen werden sich in eine Kindergartengruppe mit einem Mindestalter von 3 Jahren sowie in eine alterserweiterte Gruppe mit auch unter 3-jährigen splitten.

Um den Bedarf eruieren zu können, ersuchen wir Sie daher schon jetzt, sich unter der Telefonnummer: 03127/28688 oder persönlich im Kindergarten, Hammerbachstraße 14, zu melden und uns mitzuteilen, ob und in welcher Form Ihrerseits Interesse besteht.

*Mit freundlichen Grüßen: das Kindergartenteam*



Der neue Peggauer Kindergarten wächst und wird bald fertiggestellt sein.



# Beispielhafte

# Fürsorge

Bericht unserer  
Sozialreferentin  
GR Gerda Wartinger

*Im sozialen Bereich war unsere Gemeinde schon immer beispielgebend und hat sich besonders für ihre Hilfe suchenden Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt.*

◆ Im heurigen Jahr konnten wir 17 Eltern zur **Geburt ihrer Kinder** gratulieren und neben Babyspielzeug jeweils ein **Sparbuch mit einer Einlage von € 100,-** überreichen.

Es ist immer ein schönes Gefühl, in die strahlenden Augen des Babys und der Eltern zu schauen und am Glück ein bisschen teilhaben zu können.

◆ Im Rahmen der **Kindererholungsaktion** wurden seitens der Gemeinde heuer für 6 Kinder Zuschüsse im Gesamtbetrag von € 450,- gewährt.

◆ Die Zuschüsse für **Schulschikurse, Schullehrwochen und Sprachaufenthalte** belaufen sich bis jetzt auf € 2.900,-.

◆ Folgenden Vereinen wurden im Jahr 2008 Subventionen für ihre Kinder- und Jugendbetreuung gewährt:

**Kinderfreunde – SV Baumit Peggau – Tennisclub Peggau – Eishockeyclub Eisbären**

◆ Wir danken den Organisatoren der Kinderfreunde für ihre liebevoll gestalteten Kinderfeste und den Verantwortlichen der Sportvereine für ihre engagierte Trainingsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

◆ Unseren **Volksschülern** wird seit Jahren der **Schwimmunterricht** im Hallenbad Deutschfeistritz durch die Übernahme der Kosten des Schwimmlehrers und des Transportes ermöglicht.

◆ Weiters werden den **Volksschülern seit Jahrzehnten die Schulhefte gratis** zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen unserer alljährlichen **Brennstoff- und Weihnachtsaktion** erhielten MitbürgerInnen mit be-



Bürgermeister Rois und GR Gerti Wartinger gratulierten Frau Martina Jaritz zum 80. Geburtstag.

Frau Wilhelmine Deucmann feierte ihren 85. Geburtstag.





sonders geringem Einkommen **Heizkostenzuschüsse** von insgesamt EUR 7.200,- und **Gutscheine** im Gesamtwert von € 1.380,-.

### ♡ ALTENURLAUBSAKTION 2008

◆ Im heurigen Jahr konnten **3 Pensionisten** an der Altenurlaubsaktion des Sozialhilfeverbandes Graz-Umgebung teilnehmen und einen zehntägigen Urlaub in Markt-Hartmannsdorf, Gasthof Gruber, verbringen. Die Gemeinde ermöglichte weiteren **19 Pensionisten** einen einwöchigen Erholungsurlaub im Gasthof Schittl in Burgau bzw. im Eichbergerhof in Eichberg.

◆ Die **Spitals- und Krankenbesuche** sind für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger ein deutliches Zeichen dafür, dass sie nicht vergessen sind und wir uns um sie kümmern.

Mit ein paar aufmunternden und lieben Worten helfen wir ihnen, genug Kraft und Mut aufzubringen, um Krankheiten zu überwinden und wieder Lebensfreude zu schöpfen.



Bürgermeister Salomon besuchte mit GR Wartinger die Senioren während ihres Erholungsurlaubes in Burgau.

### ♡ ALTENEHRUNGEN



◆ Heuer konnten wir mit **92 Pensionistinnen und Pensionisten** hohe Geburtstage feiern und ihnen die herzlichsten Glückwünsche der Gemeindevertretung überbringen.

◆ Zum 70. Geburtstag konnten wir 12, zum 75. Geburtstag 12, zum 80. Geburtstag 12, zum 85. Geburtstag 7 Bürgerinnen und Bürgern gratulieren.

◆ Drei „Geburtstagskindern“ konnten wir zu Geburtstagen zwischen 90 und 95 Jahren unsere herzlichen Glückwünsche überbringen.

Wir gratulieren nochmals allen herzlichst und wünschen ihnen noch viele schöne Jahre und Gesundheit.

### ♡ GOLDENE HOCHZEIT und DIAMANTENE HOCHZEIT



◆ Drei Ehepaaren konnte heuer zur „Goldenen Hochzeit“ gratuliert werden und zwei Ehepaare feierten sogar das seltene Fest der „Diamantenen Hochzeit“.

◆ Wir überbrachten den Jubelpaaren die herzlichsten Glückwünsche der Gemeindevertretung und wünschen ihnen noch viele schöne und glückliche gemeinsame Jahre.

### ♡ Sozialbus zu den Krankenhäusern Hörgas und Enzenbach

◆ Bei Bedarf fährt **jeden Mittwoch um 08.00 Uhr und jeden Freitag um 13.00 Uhr** unser Sozialbus von Peggau nach Hörgas und Enzenbach und bringt Sie nach Ihrem Krankenbesuch oder der Behandlung auch wieder nach Hause.

Für die Hin- und Rückfahrt wird vom Mietwagenunternehmen Diemat ein Fahrtkostenbeitrag von € 5,09 eingehoben. Der Rest wird von der Gemeinde bezahlt.

◆ Wenn Sie den Sozialbus in Anspruch nehmen wollen, melden Sie dies bitte rechtzeitig im Gemeindeamt bei Frau Michaela Rois, Tel. 2222-19.

◆ Die **Hauskrankenpflege** und die **Altenhilfe** werden von unserem bewährten Team mit großem persönlichen Einsatz durchgeführt und von Ihnen gerne angenommen.

Wir danken dem Team für die mit viel Liebe und Geduld erbrachten Leistungen.

Der Kostenersatz, den die Gemeinde dafür an das Rote Kreuz und die Caritas geleistet hat, betrug im Jahr 2008 rund € 22.000,-.



Die Peggauer Senioren auf Erholungsurlaub in Eichberg.

## Steinschlagschutz hat sich bewährt

Vor wenigen Jahren wurden seitens der Wildbach- und Lawinerverbauung entlang der Peggauer Wand umfangreiche Steinschlagschutzanlagen errichtet.

Dieses sehr kostenintensive Projekt wurde auch von der Marktgemeinde Peggau mitfinanziert.

Wie sich während der leider immer häufiger auftretenden extremen Wetterereignisse der letzten Monate gezeigt hat, sind diese Schutzanlagen absolut funktionstüchtig und stoppen, wie das nebenstehende Bild der Wildbach- und Lawinerverbauung beweist, auch größere Gesteinskaliber.



### ▼ Kurzmitteilungen

#### **Achtung, Schneeräumung: Wer nicht räumt, der haftet!**

In der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr muss jeder Hausbesitzer dafür sorgen, dass Gehsteige und Gehwege entlang seines Grundstückes im Ortsgebiet von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sind und bei Glatteisgefahr rechtzeitig bestreut werden.

Ist kein Gehsteig vorhanden, muss der Straßenrand in einer Breite von einem Meter gesäubert und bestreut werden. Dies gilt auch an Sonn- und Feiertagen.

◆ Die Ablagerung des Schnees auf der Straße ist aber nicht gestattet.

Kommt ein Fußgänger zu Sturz und verletzt sich, haften die Liegenschaftseigentümer, sprich die Haus- oder Wohnungseigentümer, für alle Folgen, wenn sie ihre Schneeräumungs- und Streuverpflichtungen nicht erfüllt haben.

#### **Wasserentnahme aus Hydranten nicht gestattet**

Jede Wasserentnahme von Hydranten, außer zu Lösch- und Übungszwecken der Feuerwehr, ist verboten. Beispielsweise ist es daher auch nicht erlaubt, Wasser zu entnehmen, um Schwimmbäder zu füllen, Fahrzeuge zu waschen, private Kanäle zu spülen oder für Bauführungen, Bewässerungen, Veranstaltungen und dergleichen. Ausnahmen sind nur nach vorheriger Genehmigung und nach Rücksprache mit der Gemeinde möglich und jedenfalls kostenpflichtig!



Besuchen Sie unsere Gemeinde-Homepage unter  
**[www.peggau.steirischegemeinden.at](http://www.peggau.steirischegemeinden.at)**

## **Soziales Engagement der Firmengruppe Sager**

Die Firmengruppe Sager hat sich, wie in den Jahren zuvor, auch heuer wieder dazu entschieden, ein karitatives Projekt mit einer Spende zu unterstützen.

Ein entsprechender Betrag wurde heuer dem Haus Rosalie, einer Einrichtung der Organisation VinziHelp unter der Leitung von Herrn Pfarrer Wolfgang Pucher und Frau Mathilde Unterrieder, zur Verfügung gestellt. Das Haus Rosalie hat es sich zur Aufgabe gemacht, in Not geratenen Frauen einen Wiedereinstieg in ein selbstständiges Leben zu ermöglichen.

Die Firmengruppe Sager freut sich, auch in diesem Jahr wieder bedürftigen Menschen helfen zu können und wünscht allen

*Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr*

## **Raiffeisen spendet für Bedürftige**

Jahr für Jahr dasselbe Bild. Knapp vor Weihnachten wird man von allen Seiten mit Weihnachtsgeschenken überhäuft. In unserer Gemeinde gibt es aber auch Mitmenschen, denen oft das Notwendigste fehlt.



RB-Prok. Harald Jantscher übergibt Bürgermeister Helmut Michael Salomon einen Scheck für soziale Zwecke.

Die Raiffeisenbank Gratkorn mit ihrer Bankstelle in Peggau hat daher auch heuer wieder beschlossen, zu spenden.

In Absprache mit der Marktgemeinde Peggau wurde ein Betrag in der Höhe von € 500,- für soziale Zwecke übergeben. Die Marktgemeinde hat diesen Betrag an besonders Bedürftige weitergeleitet.

*Frohe Weihnachten Ihnen allen!*

**Frohe Weihnachten und  
ein glückliches neues Jahr wünscht**

**SagerSchotterBeton**

PEGGAU • Baumeisterarbeiten • Erdbau • Transporte

**SagerBau**

BAUTRÄGER GMBH

**SagerForst**

FORTSVERWALTUNG

# Mietkaufwohnungen – der lange Weg zum Eigentum

Die ersten Mietkaufwohnungen in Peggau stehen nunmehr bald zum Kauf an. Nach langem Ringen um eine gerechte und gleichwertige Vorgangsweise beim Erstellen der Kaufanbote konnte nunmehr, lt. Auskunft von Frau Mag. Betina Eckl (Geschäftsführerin vom Wohnungsunternehmen „Die Frohnleitner“), eine Berechnungsweise mit dem Land Steiermark erarbeitet werden.

## Inhaltlich sind folgende Rahmenbedingungen festgehalten worden:

Wenn Wohnungswerber den auf Ihre Wohnung entfallenden Grundkostenanteil innerhalb von 10 Jahren zur Gänze einbezahlt haben, haben sie einen Anspruch auf Übereignung der Mietwohnung ins Eigentum.

Grundsätzlich ändert sich aber wenig durch eine Eigentumsübertragung:

- ◆ Die Grundkosten wurden bereits beglichen, die Rückzahlung der Bankdarlehen für die Baukosten war Teil der monatlichen Miete und wird dann Teil der monatlichen Nutzgebühr. Der Annuitätenzuschuss muss nach 25 Jahren inkl. Verzinsung zurückbezahlt werden, sodass nach ca. 37 bis 39 Jahren alle Verbindlichkeiten für die Wohnung getilgt sind. Die monatliche Vorschreibung verringert sich zu Gunsten des Eigentümers (die 10%ige MwSt. auf den Annuitätenteil und die 2%ige Mietausfallskomponente fallen weg, die Verwaltungskosten steigen geringfügig).

- ◆ Zu beachten ist für Kaufinteressierte auch folgendes nicht unwichtige Detail: Wohnungseigentümer können nämlich in der Steiermark keine Wohnbeihilfe beziehen. Im Gegensatz zur Mietwohnung kann eine Eigentumswohnung aber verkauft, verschenkt oder vererbt werden.

## Der Kaufpreis errechnet sich nach den derzeit gültigen Bestimmungen aus:

a) den mit Stichtag der Übertragung noch offenen und zu übernehmenden Verbindlichkeiten in die Zahlungsverpflichtung wie folgt:

- ◆ offenes Kapitalmarkt- bzw. Bankdarlehen (abzüglich Tilgung)
- ◆ geleistete Annuitätenzuschüsse des Landes Steiermark inkl. Verzinsung
- ◆ aushaftendes und verzinstes Darlehen des Landes Steiermark

b) zuzüglich Barzahlung 1 – bereits bezahlte und mit Stichtag der Übertragung noch aushaftende Finanzierungsbeiträge für Grund- und Aufschließungskosten und / oder Baukosten.

c) zuzüglich Barzahlung 2 – Restkaufpreis – den noch zu bezahlenden Barbetrag (Fixpreis) in Höhe von 2% der ursprünglichen Herstellungskosten, welcher binnen 14 Tagen nach Annahme des Angebotes zur Zahlung fällig ist.

- ◆ Als Nebenkosten fallen Vertragserrichtungskosten samt notarieller Beglaubigung, Grunderwerbssteuer (3,5% vom Gesamtkaufpreis) und Eintragungsgebühr (1% vom Gesamtkaufpreis) an.

- ◆ Das Land Steiermark wird der Übertragung ins Eigentum zustimmen, wenn die vom Land bereits geleisteten und noch zu leistenden Annuitätenzuschüsse inkl. Verzinsung sowie auch die angefallenen und noch anfallenden Zinsen des Landesdarlehens im Grundbuch auf den jeweiligen Anteil sichergestellt werden. Auch dafür fallen leider Rechtsgebühren und Eintragungsgebühren an.

- ◆ Für weitere Auskünfte und nähere Erklärungen wenden Sie sich bitte an das Wohnungsunternehmen „Die Frohnleitner“ (Tel. 03126/5095-0).



## Die Frohnleitner

Gemeinnütziges Steirisches Wohnungsunternehmen  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Mayr-Melnhof-Straße 14, 8130 Frohnleiten

**Die Angestellten und die  
Geschäftsführung wünschen allen  
Wohnungseigentümern,  
Mietern,  
Behörden und Geschäftsfreunden  
gesegnete Weihnachten  
und ein erfolgreiches  
und gesundes Neues Jahr.**

**Tel.: 03126/5095-0**

**Fax.: 03126/5095-4809**

**www.frohnleitner.at**





## Blick ins Kindergartenfenster

Dank der Mithilfe vieler Eltern und Gemeindebewohner haben wir eine Menge verschiedener Flaschen bekommen. Wir versuchten, sie nachzuzeichnen, Ordnungssysteme zu finden, beleuchteten die Flaschen, machten Flaschenmusik, entdeckten verschiedene Maßeinheiten und -größen beim Füllen und Schütten mit Wasser, versuchten mit Flaschen zu turnen und erfuhren viel aus einem Buch, wie Glas erzeugt wird! Jedes Kind erhielt eine schöne Vase für seinen Barbarazweig. Zuletzt entstanden sogar die Abschlussgeschenke der Schulanfänger daraus – nämlich tolle Sanduhren. Allen Spendern der Flaschen sei herzlich gedankt!

Auch heuer möchten wir Sie wieder um Ihre Mithilfe bitten. Wir wollen eine „Weltreise“ machen. Dafür suchen wir Postkarten aus vielen verschiedenen Ländern, egal ob beschrieben oder nicht, groß oder klein, farbig oder schwarz/weiß. Sie können die Karten an uns schicken oder persönlich abgeben - wir freuen uns schon sehr darauf!

◆ Unsere Adresse: Privatkindergarten „Ich bin ich“  
Hammerbachstrasse 14, 8120 Peggau

*Mit lieben Grüßen: Das Kindergartenteam*



## Neues aus der Volksschule

### ◆ HUNDESCHULE trifft MENSCHENSCHULE

Am 8. Oktober 2008 kam eine Abordnung der Hundeschule Schirning zu uns und brachte den Kindern wichtige Regeln im Umgang mit Hunden nahe.

◆ Die Schulanfänger wurden von ihren Paten aus der 4. Klasse wieder liebevoll in den Schulalltag eingeführt und begleitet.

◆ LEBE – Lesen und Bewegen – so heißt ein Leseprojekt, das in diesem Schuljahr Lesefreude und Lesefähigkeit unserer Schüler steigern soll.

Jeden Tag wird in allen Klassen 10 Minuten aus einem frei gewählten Lesestoff gelesen, die anschließende Bewegungszeit von 5 Minuten wirkt sich laut Studien gut auf die Integration des Gelesenen aus.



# Bericht der Feuerwehr Friesach-Wörth

Unsere Feuerwehr wurde heuer zu Unfällen, technischen Hilfeleistungen, Sturmschäden (Sturm Paula), Hochwasser- und Waldbrand-Einsätzen gerufen!

◆ Für Übungen, Schulungen, Einsätze und Veranstaltungen wurden wieder zahlreiche Stunden aufgebracht.

◆ Wir bekamen unser neues Mannschaftstransportfahrzeug (MTFA). Das MTFA wurde beim Dämmer-schoppen im Mai gesegnet.

◆ Den traditionellen Fetzenmarkt haben wir auch gut über die Bühne gebracht. Hier möchten wir uns bei der Bevölkerung und bei den Gemeinden Gratkorn und Peggau für die Unterstützung recht herzlich bedanken.



Pater Benedikt segnete das neue Einsatzfahrzeug.

◆ Folgende Kameraden nahmen an Kursen in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring erfolgreich teil: **OBI Ewald Fleck**, **LM d. V Andreas Bergmann**, **HFM Vinzenz Zach**, **HFM Johann Rath**, **FM Matthias Pirstinger** und **FM Stefan Eibisberger**.

◆ **PFM Bernhard Hauser** und **PFM Friedrich Muhr** schlossen die Grundausbildung erfolgreich ab.

◆ Für besondere geleistete Verdienste im Feuerwehrwesen wurde **OLM Wolfgang Mack** mit dem Verdienstzeichen 2. Stufe sowie **HFM Hubert Farmer** mit dem Verdienstzeichen 3. Stufe ausgezeichnet.

◆ **JFM Alexander Rath** und **JFM Gregor Sajowitz** erhielten erfolgreich das Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichen in Bronze sowie das Wissenstestabzeichen in Silber.

◆ Wenn jemand aus Friesach und Umgebung mehr über die Feuerwehrjugend wissen will, kann er sich beim **Abschnittsjugendbeauftragten OBI Ewald Fleck** unter der Telefonnummer: **0664/4158568** melden!

*Die Kameraden und Kameradinnen der FF Friesach-Wörth bedanken sich für die großzügigen Spenden und die Unterstützung bei den Veranstaltungen und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2009!*



Die Freiwillige Feuerwehr Friesach ist angetreten.

## DIE FEUERWEHRJUGEND

bringt wieder das

# Friedenslicht

am Heiligen Abend nach Peggau

Abholmöglichkeit:

**24. Dezember, von 8 bis 12 Uhr**

beim Feuerwehrhaus Peggau



**Wir holen  
Ihren **CHRISTBAUM**  
am Donnerstag,**

**8. Jänner 2009  
ab 8.00 Uhr ab.**



**Bitte stellen Sie den Baum  
neben Ihre Mülltonne.**

# Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Peggau

Das heurige Jahr war überschattet vom allzu frühen Tod unseres langjährigen, verdienstvollen Feuerwehrkommandanten Bürgermeister Werner Rois, der nach schwerer Krankheit am 31. Juli 2008 seine Augen für immer geschlossen hat.

Wir verloren mit ihm einen Kameraden, der wegen seiner fachlichen Kompetenz, seinem Idealismus, seiner Kameradschaftlichkeit und Herzlichkeit geschätzt und geachtet war.

*Wir werden ihn nie vergessen.*



HBI a.D.  
Bürgermeister  
Werner Rois †

◆ Im Jahr 2008 wurde unsere Feuerwehr insgesamt zu 19 Einsätzen, davon zu 5 Verkehrsunfällen, 9 Bränden, 12 technischen Einsätzen, davon 3 Einsätze auf Grund des Sturmes „Paula“, weiters 17 mal zu Fehlalarmen durch Brandmelder von Firmen gerufen. Für die Aus- und Weiterbildung wurden 22 Übungen durchgeführt.

◆ Die Abschlussübung fand heuer bei der Fa. AIR LIQUIDE statt, angenommen war ein Zusammenstoß eines PKWs mit einem Stapler, der mit einem Bündel Gasflaschen beladen war.

Der PKW hatte im Kofferraum je eine Propangas- und Sauerstoffflasche geladen. Durch den Zusammenstoß fing der PKW an zu brennen und der Fahrer wurde eingeklemmt und konnte nur mittels hydraulischem Werkzeug aus dem Fahrzeug befreit werden.



Abschlussübung der FF Peggau

◆ In der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Lebring nahmen 14 Kameraden an Kursen teil. Unsere Wehr nahm auch an verschiedenen Veranstaltungen der Nachbarwehren im Abschnitt sowie am Bezirks-, Landes- und Abschnittsfeuerwehrtag teil.

◆ Wir führten auch wieder den Florianitag mit Feuerlöscherüberprüfung und Kirchgang, den traditionellen Frühschoppen anlässlich des Margarethenkirtages und den Fetzenmarkt durch.

**Die jährliche Haussammlung für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen brachte wieder ein gutes Ergebnis und wir bedanken uns bei allen Peggauer/innen und den Firmen für ihre Spenderfreudigkeit.**

Das Kommando dankt allen Feuerwehrkameraden und den Familienangehörigen für die Einsatzbereitschaft und tatkräftige Mitarbeit und wünscht der gesamten Bevölkerung und allen unseren Freunden ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

*Für das Kommando: HBI Franz Kaiser*

**Um diese Dienste an der Allgemeinheit bestmöglichst leisten zu können, brauchen wir weitere einsatzfreudige und hilfsbereite Kameraden.**

Wir ersuchen daher alle, die bereit sind, diesen freiwilligen Dienst an der Allgemeinheit zu verrichten, sich bei uns zu melden.

Weitere Informationen können Sie auch von unserer Homepage unter „[www.ff-peggau.at](http://www.ff-peggau.at)“ abrufen. Wir freuen uns über jedes neue Feuerwehrmitglied.



# Was ist Advent?

Es ist Advent  
und alles rennt.

Alle rasen wie verrückt  
durch die Läden – voll geschmückt.  
Hektik, Stress in allen Gassen,  
überall sind Menschenmassen.

Es ist Advent,  
ein Lichtlein brennt.

Gemütlich ist's bei mir zuhaus,  
ich mache alle Lichter aus  
und sitz bei Kerzenschein,  
mit einem Gläschen Wein.

Was ist Advent?  
Kaum einer kennt ...

... noch die Geschichte von Jesus Christ,  
dass er zum Fest geboren ist.  
Lasst uns wieder daran denken,  
und nicht nur an das große Schenken.

(Anette Pfeiffer-Klärle)

*Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest  
und ein gesundes, glückliches Neues Jahr 2009!*

## **Das Team der Hauskrankenpflege und Altenhilfe Peggau**

Unsere Mobilen Pflege- und Betreuungsdienste  
ermöglichen Ihnen  
daheim leben zu können und dabei fachgerechte  
Hilfe zu erhalten.

**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
STEIERMARK  
Gesundheits- und Soziale Dienste Peggau  
8120 Peggau, Franz-Tieber-Platz 5/1**

Sie erreichen uns während der Dienstzeit unter der  
Telefonnummer 0676-87 54 40 131

## **Der Tourismusverband Peggau berichtet**

Auch heuer bemühte sich der Tourismusverband Peggau um verschiedene Projekte in unserer Gemeinde. So finanzierte man die Bepflanzung des Kreisverkehrs beim Spar-Markt zum Teil mit und auch die Gestaltung und Pflege des Rastplatzes beim Kraftwerk. Neben diversen kleineren Subventionen und Investitionen unterstützten wir vor allem die Lurgrotte Peggau, die ja das touristische Aushängeschild unseres Ortes ist.

Schriftverkehr, Buchhaltung und Informationen werden vom Büro der Lurgrottengesellschaft mit erledigt und man ist gemeinsam bemüht, mehr Touristen nach Peggau zu bekommen und das Ortsbild zu verschönern. So versuchen wir auch, die Interessen und Anliegen in diversen Gremien und Regionalverbänden zu vertreten und auch durchzubringen. Wünschenswert wäre natürlich eine regere Teilnahme der Mitglieder an den Sitzungen.

*Der Tourismusverband Peggau wünscht allen Peggauerinnen und Peggauern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.*







Die Lurgrotte Peggau war auch heuer wieder Schauplatz einiger Aktivitäten:

◆ So fanden Ende April Dreharbeiten zu „Tom Turbo“ statt, die Folge wurde am 25. und 26.10. im ORF 1 ausgestrahlt.

◆ Am 3. und 4. September fanden wieder Konzerte des Klarinettenisten Andreas Schablas statt. Wegen der großen Nachfrage und der begrenzten Besucherzahl gab es diesmal zwei Konzerte, beide waren ausverkauft und der Künstler wird auch im kommenden Jahr wieder hier auftreten.

◆ Anlässlich der „Fledermausnacht 2008“ in Großklein erhielt die Lurgrotte Peggau von der Koordinationsstelle für Fledermausschutz und –forschung das Zertifikat „Fledermäuse willkommen“. Bei dieser Aktion wurden Personen und Institutionen geehrt, die um die Schaffung und Erhaltung von Quartiermöglichkeiten bemüht sind.

◆ Am 20. September wurde gemeinsam mit den Peggauer Lurteuffl'n der Aktionstag durchgeführt, diesmal auch mit Infoständen des Fledermausschutzes und der „Höhlenbären“. 2009 wird er am 21. Mai stattfinden und wir würden uns wieder über zahlreichen Besuch freuen.

◆ Das Ableben unseres geschätzten Bürgermeisters, Herrn Werner Rois, bedeutet einen schmerzlichen Verlust, zumal er als langjähriger Obmann sowie als Stellvertreter stets um den Fortbestand der Lurgrotte Peggau sehr bemüht war.

◆ Auch heuer finden im Winter die sechsstündigen Abenteuerführungen statt. Mehr Infos auf unserer

**Homepage [www.lurgrotte.com](http://www.lurgrotte.com)**

Die Lurgrottengesellschaft Peggau wünscht der Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und zufriedenstellendes Jahr 2009.



Dreharbeiten zu „Tom Turbo“ in der Lurgrotte Peggau.

## Der Musikverein berichtet



### „Sturm & Musik“

Am 11. Oktober hieß es bereits zum dritten Mal „Sturm & Musik“, veranstaltet vom MV Deutschfeistritz – Peggau.

Bei herrlichem Herbstwetter lauschten zahlreiche Besucher den Klängen des MV Deutschfeistritz – Peggau, den „Deutschfeistritzer Egerländern“ sowie der jungen Tanzmusi des Musikvereines. Dabei konnten die Besucher auch Sturm und Maroni genießen. Der Musikverein dankt den zahlreichen Besuchern für ihr Kommen.

### Konzertwertung in Kumberg mit „Ausgezeichnetem Erfolg“

Ganz im Zeichen der Blasmusik stand am Sonntag, dem 16. November, die Marktgemeinde Kumberg. 12 der 15 Kapellen des Musikbezirkes Graz-Nord stellten sich beim Konzertwertungsspiel einer fachkundigen Jury.

Der Musikverein Deutschfeistritz-Peggau trat unter Kapellmeister Peter Krinner mit dem Pflichtstück „Verwehte Blumen“ von Florian Pranger und dem Selbstwahlstück „Olimpica“ von Giovanni Orsomando in Stufe C an und konnte die Jury mit seiner musikalischen Leistung überzeugen.



Der Musikverein bei der Konzertwertung in Kumberg.

# Steirische Volkstanzgruppe Friesach

Ein aufregendes, ereignisreiches und spannendes Jahr 2008 hatte die Steirische Volkstanzgruppe Friesach wieder zu verzeichnen:

◆ Wie auch im vorigen Jahr, nahmen wir auch heuer wieder beim Faschingsumzug in Gratkorn mit dem Thema „Wild VTG Friesach`z - Muskelkraft und Gerstensaft, das ist das, was Antrieb schafft“ teil. Als Vorbilder galten diesmal Biker aus Amerika, wie z.B. die „Wild Angels“, die aufgrund der hohen Benzinpreise nun mit Kinder- und Dreirädern unterwegs sind. Wir erkämpften uns mit viel Spaß den sensationellen 1. Platz.

◆ Zu einem definitiven Sitzplatzmangel kam es bei unserem heurigen Steyrischen Abend unter dem Motto „Mein` Leibspeis“ im Gemeindefestsaal Peggau. Die Gruppe Fiedelkouch begeisterte unser Publikum mit Volksmusik aus ganz Europa, ebenso wie die Volkstanzgruppe Friesach bei der „Eröffnungsmayonaise“ oder den auf Speisen abgestimmten Tänzen. Die FriesacherFrauenZimmerMusi ließ humorvolle Lieder rund ums Essen erklingen, Irmin Killmann schrieb ein kulinarisches Dramolett und durch das Programm führte den Kochlöffel schwingend Joe Rinner.



Friesacher Volkstanzgruppe beim „Steyrischen Abend“.

◆ Nach Auftritten im Burgenland und in Salzburg im Frühjahr, fand am 21. Juni, heuer direkt zur Sommersonnenwende, das „Friesacher Sonnevent“ beim Franzbauern statt. Dieses Datum gab Anlass, zur Freude der vielen Gäste, ein richtiges Sonnwendfeuer zu entzünden. Zum Tanze spielte gewohnt bravourös die Florianer Tanzbodenmusi aus dem weststeirischen Groß St. Florian.

◆ Ein fester Termin im Jahrlauf der Volkstanzgruppe ist die Erntedankmesse bei der Dorfkapelle in Friesach mit anschließendem Maibaumumschneiden.

◆ Stimmungsvoll gestaltet wird auch stets das Einschalten der Adventbeleuchtung in Zusammenarbeit

mit der Dorfgemeinschaft am Dorfplatz, bei dem die Kindertanzgruppe ein Hirtenspiel zeigt und die FriesacherFrauenZimmerMusi adventliche Lieder singt.

◆ Wie jedes Jahr findet im November der Bewerb zur „Besten steirischen Tanzgruppe“ statt, bei dem wir heuer zum 5. Mal teilnahmen und den 4. Platz erreichen konnten.

Es ist immer wieder eine große Herausforderung, für verschiedene Wertungs- und Preistanzen zu proben und unser Können unter Beweis zu stellen.

◆ Allen Mitwirkenden, Helfern, Sponsoren der VTG-Friesach möchten wir hiermit ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Judith Ebner und Agnes Harrer

## Das Hirtenvaterunser

*In einem Stall zu Bethlehem,  
dort werdt ihr sehn das Kind,  
auf daß ihr alle zu ihm kommt  
und etwas Opfer bringt.  
Das tean wir ja von Herzen gern,  
wir wollen ihm scho was Rechts verehrn,  
weil er is kommen auf die Erd,  
daß is viel Guld ah wert.*

*Wir bitten dich, o großer Gott,  
mit aufgehobne Händ:  
Bewahre uns vor Hungersnot,  
dem Laster mach ein End!  
Den Vaterunser beten wir  
ja alli Tag und Stund zu dir,  
Herr, gib uns unser täglich Brot,  
so leiden wir koa Not.*



## **Kameradschaft vom Edelweiß OV. Deutschfeistritz-Peggau**

- ◆ Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand der Kameradschaft vom Edelweiß neu gewählt. Obmann wurde Artur Marchler, seine Stellvertreter sind Richard Koller, August Jauk und Renate Resch. Schriftführer ist Kurt Mirtschin, Kassier Gerald Zechner.
- ◆ Am 12. Jänner 2008 fand unser 53. Edelweißball statt.
- ◆ Im März gab es unser Edelweiß-Preisschnapsen. Der Sieger hieß Alexander Prügger, die nächsten Plätze belegten Anneliese Reiter und Franz Mandl.
- ◆ Ende Juni fuhren wir bei herrlichem Wetter mit dem Bus nach Südtirol. Die Fahrt ging über Innsbruck und den Jaufenpass nach Meran und nach Leifers. Am nächsten Tag fuhren wir auf die Seiser-Alm, wo eine Gruppe auf den Schlern wanderte. Bei blauem Himmel fuhren wir am dritten Tag zum Garda-See.
- ◆ Auch beim Deutschfeistritzer Marktfest waren wir mit einem Schießstand, der sehr gut besucht war, dabei.
- ◆ Fünf Kameraden und eine Kameradenfrau sind uns zur Großen Armee vorausgegangen: Gründungsmitglied Kam. Gottfried Oswald, Kam. Othmar Fassl, Fr. Ella Pucher, Kam. Bgm. Werner Rois, Kam. Josef Thaler und Kam. Günter Huber.

Bei der Totengedenkfeier in Peggau nahm die Kameradschaft vom Edelweiß mit einer großen Abordnung teil.

### ► **ACHTUNG: 24. Jänner 2009 – Edelweißball im Festsaal Hochhuber**

*Somit wünsche ich allen Mitgliedern und Gönnern der Kameradschaft gesegnete Weihnachten und Gesundheit für 2009.*  
Artur Marchler, Obmann

## **Zahlungen an die Gemeinde mittels Abbuchungsauftrag möglich**

Für Gemeindebürger, die regelmäßig Zahlungen an die Marktgemeinde Peggau leisten müssen (z. B.: Müll-, Wasser- und Kanalgebühren), besteht die Möglichkeit, diese mittels Abbuchungsauftrag direkt von ihrem Konto abbuchen zu lassen. Die nötigen Formulare hierzu erhalten Sie bei Ihrer Hausbank. Seitens der Marktgemeinde Peggau steht Ihnen für Auskünfte Frau Michaela Rois (Tel: 22 22-19) gerne zur Verfügung.

**Da steckt was dahinter**

Hoch- u. Tiefbau • Sportstättenbau • Kanalbau  
Baumeistergewerbe

**TEERAG-ASDAG  
AKTIENGESELLSCHAFT  
NIEDERLASSUNG STEIERMARK**

Parkweg 2, 8130 Frohnleiten  
Tel. +43 (0) 3126/3789-0  
Fax: DW 21  
office.frohnleiten@teerag-asdag.at  
www.teerag-asdag.at

**TEERAG-ASDAG**  
... Kompetenz aus gutem Grund



# Die Oberlander – ein Verein für Jung und Alt

Auch im Jubiläumsjahr des Vereins wurden lieb gewonnene Traditionen weitergeführt! Am **13. Juli 2008** fand der jährliche **Wandertrag** des Vereins statt. Trotz Ferienbeginn und Urlaubszeit nahmen 51 Erwachsene und 5 Kinder an dem Ausflug in die nähere Umgebung teil. Der Bus brachte die Wanderer nach Übelbach, wo es über den Höhenweg vom „Toppenauer“ bis zum Gasthaus Ebenwirt gehen sollte. Beim **Bauernhof „Mangl“ der Familie Klampfl** konnte die Oberlanderfamilie zum ersten Mal Rast halten. Frisch gestärkt nahmen die flotten Wanderer den Weg weiter auf und unterbrachen ihn nur noch zur Rast beim Plotscherbauer und auf der Gmoahütte. Den krönenden Abschluss der Wanderung bot ein gutes Essen im GH Ebenwirt. Das Wetter war den Oberlandlern gnädig und nur wenige Regentropfen trübten den geselligen Wandertag.



Oberlander-Wandertag 2008.

Beim **Marktfest 2008** konnten die Oberlander dank der Hilfe ausgezeichneter Köchinnen, nämlich **Waltraud Plienegger, Sylvia Frühwirth** und **Elisabeth Raudner** die Festbesucher mit einer schon ziemlich in Vergessenheit geratenen Köstlichkeit verwöhnen: Gebackene Mäuse – frisch zubereitet und vor Publikum gebacken! Ein großes Dankeschön den Damen für diesen unbezahlbaren Einsatz und ein herzliches Vergelt's Gott allen Oberlanderinnen für die großzügigen Mehlspeisspenden!

Ein weiterer Fixpunkt im Vereinsjahr ist der **drei- bzw. viertägige Ausflug** in der letzten Augustwoche. Dieses Mal stand als Ziel die **Goldene Stadt Prag** auf dem Programm. Wie jedes Jahr konnten Christine und Walter Puregger ca. 50 Personen vom Reiseprogramm überzeugen. Neben den berühmten Denkmälern der Prager Burg und dem Alten Königspalast am Hradschin, der St. Georg Basilika, dem Goldenen Gässchen und der Karlsbrücke wurde von der Reiseleitung auch eine

zweistündige Schifffahrt auf der Moldau angeboten. Auch die **Kindervolkstanzgruppe** war während der Ferien nicht untätig und hatte kurz nach den Ferien einen großen Auftritt in der Landeshauptstadt Graz. Dank guter Verbindungen des **Elternvereinsobmannes Günter Schwab** konnte die Gruppe beim 5-jährigen Bestandsjubiläum der 1. Flamencoschule in der Kindermannegasse in Graz ihr Können unter Beweis stellen. Äußerst professionell und mit viel Freude gestaltete die Gruppe unter der **Leitung ihres Tanzlehrers Rudi Siegl** im spanisch-südamerikanischen Ambiente des Clublokals „Cuevas de la Fuente“ dem erstaunten Publikum einige Tänze.

Im Gegenzug dazu wird die Flamencoschule beim **geplanten „Bunten Abend“** des Oberlander Vereins im Frühjahr 2009 eine Kostprobe ihrer Tänze geben. Und damit sind wir schon bei einer großen **Veränderung** angelangt. Aufgrund des sinkenden Interesses der Bevölkerung an Bällen wird der Verein erstmals auf den legendären **Oberlanderball** verzichten. Stattdessen wird aber ein „Bunter Abend“ Ende März geplant und der Vorstand der Oberlander hofft damit ein breiteres Publikum ansprechen zu können.

*Mag. Sonja Sloniowski, Schriftführerin*

SALOMON  
AUTOMATION 25 Jahre

wir handeln mit logistikkompetenz.  
www.salomon.at

Salomon Automation GmbH, Friesach bei Graz  
T +43 3127 200, e-mail: office@salomon.at



# Obst- und Gartenbauverein Deutschfeistritz-Peggau

## Bericht für das Jahr 2008

- ◆ Die Aktivitäten begannen am 10. 2. mit der Jahreshauptversammlung im Gasthof Gratzter. Bereits am 15. 2. führten wir einen Winterbaumschnittkurs bei den Familien Lercher und Mandl mit 47 interessierten Teilnehmern durch.
- ◆ Am 17. 3. stand der Putzdienst am Murweg in Peggau und Deutschfeistritz, der Baumschnitt und der Frühjahrsputz am Pflanzplatz mit 9 freiwilligen Helfern am Programm.
- ◆ Den Ausflug zur Gartenmesse in Wels am 5.4. ließen sich 52 Teilnehmer nicht entgehen.
- ◆ Großes Interesse fand mit 40 Teilnehmern der am 9. 5. abgehaltene Sensenmähkurs mit Dangelvorführungen. Das



Der Singstammtisch erfreut sich großer Beliebtheit.

- ◆ Das Sanitärmuseum und die Ausstellung „Ruhe sanft“ in Leibnitz und Pechmann's alte Ölmühle mit Museum, Kamel- und Lamahof waren unser Ausflug am 7.6. mit 64 Mitreisenden.
  - ◆ Bedanken möchte ich mich für den zahlreichen Besuch unserer beiden Stände beim Marktfest am 9. 8.
  - ◆ Erstmals wurden wir vom Pfarrgemeinderat eingeladen das Erntedankfest mit zu gestalten. So haben wir am 4. 9. mit den Bäuerinnen die Kirche geschmückt und am 5. 9. an der Gestaltung der Messe mit Erntegaben teilgenommen. Für die Agape haben wir Wein und frisch gepressten Apfelsaft gespendet. Die freiwilligen Spenden der Kirchenbesucher haben wir für die Kirchenrenovierung dem Pfarrgemeinderat übergeben.
  - ◆ Weiters erfreute uns ein bestens besuchter Stand beim Deutschfeistritzer Weihnachtsmarkt am 1. Adventsonntag.
  - ◆ Unsere 8 Sing-Stammtische, die wir in diesem Jahr abgehalten haben, waren immer recht gut besucht.
  - ◆ Im Laufe des Jahres wurde unser Pflanzplatz 4x gemäht und gepflegt, als Ergänzung der Sträucher ist eine Haselnuss gepflanzt worden.
- Herzlichen Dank noch mal an alle Teilnehmer unserer Veranstaltungen, wir werden uns bemühen, auch fürs kommende Jahr interessante Aktivitäten für unsere Mitglieder zu gestalten.
- Mit den Wünschen für ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, ertragreiches Neues Jahr grüßt Sie Ihre Geschäftsführerin Edeltraud Wechs im Namen der gesamten Vorstandschaft.*



**ZUSER**  
Umweltservice  
GmbH

Wilhelm-Jentsch-Str. 1, 8120 Peggau  
Tel: 03127/21 91-0, Fax: DW 6  
E-Mail: [zuser@zuser.at](mailto:zuser@zuser.at)  
Web: [www.zuser.at](http://www.zuser.at)

Ein Unternehmen der Zuser Gruppe

- Wertstoffaufbereitung
- Altholzverwertung
- Baustellenentsorgung
- Entsorgung für Kommunen
- Entsorgung für Industrie- und Gewerbebetriebe
- Bio-/Grünschnittentsorgung

## **Der Briefmarken-Tausch- Verein Peggau- Deutschfeistritz-Übelbach zieht Bilanz:**

Durch eine Initiative des Vereinsobmanns konnte im Übelbacher Postamt ein Philatelietag durch die Post abgehalten werden. Der Andrang von auswärtigen Besuchern war enorm.

Die personalisierte Marke (die neue Zuggarnitur am Bahnhof Übelbach) war schnell vergriffen.

Großer Dank gebührt dem Bürgermeister, Herrn Ing. Markus Windisch, der letztendlich das O.K. für diese Aktion gab.

◆ Ein Dankeschön wollen wir den Bürgermeistern der Gemeinden Peggau (Werner Rois posthum), Deutschfeistritz (Ing. Hubert Platzer) und Übelbach (Ing. Markus Windisch) aussprechen, die uns finanziell unterstützt haben.

◆ Ebenso danken wir dem neuen Bürgermeister der Gemeinde Peggau, Herrn Michael Salomon, für die freundliche Aufnahme und die Bereitstellung eines Gastraumes in seinem Lokal.

◆ Besucht wurden vom Verein auch die Ausstellungen in Köflach und Deutschlandsberg, weiters die Philatelietae in Kalsdorf, Kainbach und Graz-Ragnitz.

◆ Der Höhepunkt war der Besuch der WIPA08 im Austria Center am 20. 9. 2008 in Wien. Sie war die fünfte Wiener Internationale Postwertzeichen-Ausstellung und feierte ihr 75-jähriges Jubiläum.

◆ Der Briefmarkentauschverein kann auch bei der Jugend eine positive Bilanz vorweisen. Durch den persönlichen Einsatz unseres Jugendleiters, Herrn Prof. Mag. Werner Reisner, erzielten wir einen Jugendmitgliederstand von 114 Mädchen und Buben. Wie intensiv die Jugend beim Sammeln von Briefmarken engagiert ist, zeigten die internationale Alpen-Adria-Wettbewerbsausstellung und die Jugendausstellung „Thematica 08“ im April 2008 in Deutschlandsberg. Erfolge konnten fast in allen Rängen erzielt werden.

◆ Im September 2008 bei der WIPA stellte der Jungphilatelist Tobias Reisner 12 Blätter, Thema „Wald“, aus. Das Treffen der Jungphilatelisten findet jeden Dienstag unter Aufsicht des Jugendleiters im Gymnasium im Stift Rein statt.

*Wir hoffen sehr, dass wir Sie über die Aktivitäten des BTV Peggau-Deutschfeistritz-Übelbach ausreichend informieren konnten und wünschen der Bevölkerung des Übelbachtals ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit für 2009.*

*Josef Fichtinger, Obmann*

## **Kinderfreunde Peggau – Rückblick auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2008**

Die Kinderfreunde Peggau können für 2008 auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Mit großem Teamgeist und der breiten Unterstützung der Peggauer Bevölkerung konnten wieder viele Feste durchgeführt werden.

◆ Am besten besucht waren diesmal sicherlich das Frühlingfest im April und das Sommerfest im Juli. Gerade das Sommerfest mit einer großen Verlosung (ua mit 150-€-Einkaufsgutschein vom „Citypark“) war ein toller Besuchermagnet.

◆ Auch das Halloween-Fest konnte heuer sehr gut punkten. Vor allem der Fackelumzug durch Hinterberg wurde von den Kindern begeistert aufgenommen.

Bedanken möchte ich mich bei allen Förderern, wie der Gemeinde Peggau und der ansässigen Wirtschaft, die uns immer wieder finanziell unterstützen. Weiters möchte ich mich auch bei allen Sponsoren, aber auch Mitgliedern bedanken, ohne die die Arbeit der Kinderfreunde kaum möglich wäre.

Ein besonderer Dank gebührt aber natürlich der Bevölkerung von Peggau und den umliegenden Gemeinden. Ohne den zahlreichen Besuch der Veranstaltungen, was für uns ein enormes positives Echo aus der Bevölkerung bedeutet, wären auch die MitarbeiterInnen der Kinderfreunde Peggau nicht so hoch motiviert.

Die Kinderfreunde Peggau starten mit frischem Schwung und neuem Team ins neue Jahr und wir würden uns freuen, in Zukunft auch neue Mitglieder begrüßen zu dürfen, denn ein Verein wie die Kinderfreunde Peggau lebt von seinen aktiven Mitgliedern und kann diesen auch entsprechende Vorteile bieten.

*Ich wünsche Ihnen im Namen der Kinderfreunde Peggau ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2009.*

*Peter Weber, Ortsvorsitzender*



Das beliebte Sommerfest der Peggauer Kinderfreunde.

## **Pensionistenverband Ortsgruppe Deutschfeistritz-Peggau**

Wie rasch doch die Zeit vergeht. Und so wollen wir rückblickend für das zu Ende gehende Jahr 2008 über unsere Aktivitäten und durchgeführten Veranstaltungen berichten:

◆ Jeden Freitag (ausgenommen während der Schulferien) findet von 14.00 bis 18.00 Uhr im Freizeitraum der Schule Deutschfeistritz unser wöchentlicher Seniorennachmittag statt: Geselliges Beisammensein unserer Mitglieder, Kartenspielen, eine kleine Jause (wird auf Wunsch von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen serviert), Entgegennahme von Seniorenhilfeansuchen. Speziell für unsere Singles sind diese Nachmittage wichtig, damit sie das gute Gefühl haben, nicht allein gelassen zu werden. Unser Motto lautet: „Gemeinsam statt einsam“.

◆ Auch 2008 fand monatlich, ausgenommen Jänner und Dezember, eine Ausflugsfahrt statt:

- Februar: St. Ruprecht an der Raab – Betriebsbesichtigung – Kegelnachmittag
- März: Osterhasendorf, Fischbach – Wenigzell
- April: Wallfahrtskirche Maria Rehkogel
- Mai: Fahrt ins Blaue
- Juni: Goldwaschen in Pusterwald
- Juli: Burgenland – Schiffahrt mit Grillparty auf dem Neusiedlersee



- August: 3 Tage Niederösterreich: Schiffahrt auf der Donau mit der „Kaiserin Elisabeth“ nach Bratislava. Auf der Heimfahrt besuchten wir das Kaiserschloss Schönbrunn (siehe Bild oben) und die Wäschefabrik Triumph.
- September – Weststeiermark - „Wandern mit Schwammerlsuchen“
- Oktober – Panoramafahrt nach Slowenien (Bled)
- November – Kathreinkränzchen – Bunter Nachmittag mit Musik und Tanz

Wir möchten hier an dieser Stelle unserer Reiseleiterin Christine Kriegl für die mustergültige Organisation und Betreuung herzlich danken.

Weitere Aktivitäten 2008: Faschingsausklang mit Musik, Muttertagsfahrt aufs Klippitztörl, Teilnahme unserer Herren und Damenmannschaft an der Bezirkskegelmeisterschaft im ASKÖ-Stadion in Graz-Eggenberg, Weihnachtsfeier.

Alle vorstehend angeführten Veranstaltungen wurden von unserem Mitgliedern positiv angenommen und gut besucht.

Außerdem wurde auch allen Mitgliedern, die ab dem 70. Lebensjahr einen runden Geburtstag feiern, von unserem Vorsitzenden Franz Maurer persönlich gratuliert und eine Geburtstagsgabe überreicht.

*Zum Weihnachtsfest wünschen wir allen unseren Mitgliedern Stunden der Besinnung und des Friedens, für das Jahr 2009 vor allem aber Gesundheit.*

*Paula Zenz Schriftführer*



## **Eisschützenverein Peggau**

*Liebe Eisschützen!*

Der Eisschützenverein würde sich sehr freuen, wenn er auch im heurigen Winter wieder recht viele Sportler auf der Sportanlage begrüßen könnte.

Das jährliche Turnier des Vereins war wie immer ein großer Erfolg. Als Obmann bedanke ich mich bei der Gemeinde und bei allen Firmen für die gespendeten Preise sowie auch bei allen Freiwilligen für die Mithilfe. Weiters bedanke ich mich bei der Gemeinde für die jährliche Subvention und das Heizmaterial.

*Der Eisschützenverein wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!*

*Für den Vorstand: Obmann Stefan Ambros*



## Peggauerin gewinnt Landesmeisterschaft im Springreiten



Die erst 12-jährige Peggauerin Isabella Krampfl konnte in der heurigen Springsaison mit ihrem 6-jährigen Wallach Benjamin B. einige beachtliche Siege und Platzierungen erringen. Als krönenden Abschluss der heurigen Saison wurde sie überdies im September Jugend-Landesmeisterin.

Isabella, die von Hannes Deutsch und Cornelia Seidl trainiert wird, kann trotz ihres jugendlichen Alters bereits auf eine langjährige Reitvergangenheit zurückblicken. Erste Erfolge errang sie bereits im zarten Alter von 4 Jahren in der Führzügelklasse mit dem Shetlandpony Melly. Mit ihrem ersten Turnierpferd Perico absolvierte sie mit 10 Jahren die Lizenzprüfung und feierte mit diesem schon bald einige Siege bei diversen Bewerben.

Namens der Marktgemeinde Peggau gratulieren wir Isabella herzlichst zu Ihren tollen Siegen und Platzierungen und wünschen ihr auch weiterhin viel Erfolg!



Isabella Krampfl kann stolz sein auf ihre schönen Erfolge.

SAND- UND SCHOTTERWERKE  
ABBRUCH- UND ERDBEWEGUNGSARBEITEN  
CONTAINERDIENST UND STRASSENREINIGUNG

# TIEBER GmbH

ZENTRALE: 8120 PEGGAU  
Telefon (0 31 27) 41 5 00-0  
Telefax (0 31 27) 41 7 86  
Werk: Rottleiten, Tel. (0 38 67) 61 15  
Werk: Schatleiten, Tel. (0 31 24) 22 3 64  
Werk: Hieflau, Tel. (0 36 34) 71 32  
Verkaufsstelle: Tölinggraben, Tel. (0 38 42) 27 6 40



## **Gesangverein Deutschfeistritz-Peggau: Kennst Du das Land, wo die Zitronen blühen ...?**

Am 18./19. Oktober 2008 machte sich der Gesangverein Deutschfeistritz-Peggau mit Freunden auf nach Italien, um mit seinem befreundeten Chor in Pertegada nahe Lignano dessen 30jähriges Bestehen zu feiern.

Zwei Tage lang wurde gesungen, gefeiert und gelacht. Glanzvolle Höhepunkte waren wohl das abendliche Festkonzert des Chores von Pertegada, das der Gesangverein mit einigen Volksliedern eröffnete, und die vom Gesangverein Deutschfeistritz-Peggau mit der „Dürnsteiner Messe“ gestaltete Sonntagsmesse.

Ein Wiedersehen gibt es 2010 zum 140jährigen Bestehen des Gesangvereins Deutschfeistritz-Peggau.

Wenn Sie mehr über unsere Reise ins Land, wo die Zitronen blühen, wissen möchten, so schmökern Sie einfach auf unserer Homepage

[www.gesangverein-deutschfeistritz-peggau.istsuper.com](http://www.gesangverein-deutschfeistritz-peggau.istsuper.com)



Die Chöre aus Pertegada und Deutschfeistritz-Peggau.

## **Zu Herzen gehend ...**

Eine besonders ergreifende Sonntagsmesse zu Ehren des Hl. Martin wurde am 9. November 2008 in der Pfarrkirche Deutschfeistritz gefeiert.

Dem Gesangverein Deutschfeistritz-Peggau gelang es zusammen mit den Citoller Tanzgeigern Ingeborg Härtel, Marie Theres Härtel, Linde Gansch-Härtel und Hermann Härtel den tiefgehenden Worten von Pfarrer Dr. Horst Hüttl einen zu Herzen gehenden musikalischen Rahmen zu geben.

Die einzelnen Messteile der „Dürnsteiner Messe“, einer Mundartmesse von Willi Lindner, die von den Citoller Tanzgeigern instrumental eingeleitet wurden, erklangen fröhlich und innig zugleich und trugen auf ihre Weise zur feierlichen Andacht bei.

Einzug, Kommunion und Auszug standen ganz im Zeichen gefühlvollem Streicherklangs und so manchem Kirchenbesucher wurde dabei ganz warm ums Herz.

## **Für Band II der Peggauer Ortschronik dringend gesucht:**

### **Historisches Material und Erinnerungsstücke mit Bezug zu Peggau oder Friesach**

Im Hinblick auf die für das Jahr 2010 geplante Veröffentlichung des 2. Bandes der Peggauer Ortschronik ist die Marktgemeinde Peggau nach wie vor auf der Suche nach historischem Material mit Bezug zu Peggau oder Friesach.

Möglicherweise besitzen auch Sie Bilder, Fotos oder Ansichtskarten mit Peggauer oder Friesacher Motiven. Vielleicht haben Sie aber auch sonstige geschichtliche Erinnerungsstücke welcher Art auch immer zuhause wie etwa Urkunden, Abzeichen, Werbeartikel, Souvenirs oder Gebrauchsgegenstände. Wichtig allein ist der Ortsbezug der Bilder bzw. der Gegenstände.

Wir würden uns jedenfalls sehr freuen, wenn Sie es uns mitteilen und erlauben, das betreffende Stück zu fotografieren oder zu kopieren.

Selbstverständlich werden Leihgeberinnen und Leihgeber im 2. Band der Ortschronik namentlich genannt.

◆ Ansprechpersonen sind die Herren  
Mag. Günter Meinhard, Telefon 03127 / 22 22-15  
e-mail: [gde@peggau.steiermark.at](mailto:gde@peggau.steiermark.at) und  
AR Franz Wild, Telefon 03127 / 22 22-12  
e-mail: [franz.wild@peggau.steiermark.at](mailto:franz.wild@peggau.steiermark.at)  
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



# SV Baumit Peggau

Der SV Baumit Peggau hat in der abgelaufenen Meisterschaft mit folgenden Mannschaften am Meisterschaftsbetrieb des Steirischen Fußballverbandes teilgenommen:

U 8, U 9, U 12, U 15, U 17, IB und I. Kampfmannschaft!

Die Erwartungen unserer Kampfmannschaft waren nach der sehr erfolgreichen Saison 2007/2008, wo wir am Ende den ausgezeichneten 4. Platz belegten, sehr hoch. Weiters konnten wir im Sommer 4 Neuzugänge verzeichnen, die unserem Kader zu einer noch besseren Qualität verhelfen sollten! In der vergangenen Saison von Verletzungen und Ausfällen verschont, mussten wir in der heurigen Herbstsaison bis zu 10 Stammspielern verletzungsbedingt oder wegen beruflicher Verpflichtungen ersetzen bzw. kompensieren.

Leider ist uns dies nur sehr bedingt gelungen und wir belegen zurzeit in der Unterliga Mitte den 11. Tabellenplatz.

Unser Ziel ist es, uns mit jungen, einheimischen Spielern im ersten Tabellendrittel zu etablieren und mittelfristig um den Aufstieg in die Oberliga mitzuspielen. Wir (Trainerteam, Spieler und Funktionäre) sind davon

überzeugt, dass wir dieses Vorhaben gemeinsam in naher Zukunft umsetzen werden!

Ganz besonders stolz sind wir auf unsere Jugendarbeit im Verein. Neben den oben erwähnten Mannschaften, die regelmäßig am Meisterschaftsspielbetrieb des steirischen Fußballverbandes teilnehmen, gibt es auch noch einen Fußballkindergarten! Daraus ergibt sich, dass mehr als 80 Kindern mehrmals wöchentlich auf unserer Sportanlage in Hinterberg von geprüften und sehr engagierten Trainern trainiert werden.

Folgende Platzierungen konnten von den einzelnen Mannschaften nach der Herbstsaison erreicht werden:

U 12: 3. Platz, U 15: 5. Platz, U 17: 5. Platz

Für die U 8- und U 9-Mannschaften gibt es keine Tabellen, denn diese Spiele werden jeweils im Turniermodus ausgetragen. Hier steht das „Spiel“ im Vordergrund und nicht der Tabellenplatz!!

*Liebe Peggauerinnen und Peggauer!*

Überzeugen Sie sich selbst bei einem unserer Heimspiele, sei es bei einem Spiel unserer Kampfmannschaft oder einer Nachwuchsmannschaft, über die Qualität und das Engagement unserer Spieler – sie werden es nicht bereuen.



**Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke GmbH**  
**[www.wup.at](http://www.wup.at)**

Werk Wietersdorf: 9373 Klein St. Paul, Telefon (04264) 3131-0, Fax-DW 204  
Werk Peggau: Alois-Kern-Straße 1, Telefon (03127) 201-0, Fax DW 204

Auch Abseits des Fußballplatzes hat der SV Baumit Peggau der gesamten Bevölkerung eine Anzahl von Aktivitäten und Veranstaltungen angeboten – wie zum Beispiel:

- ◆ Sportlerball mit den „Übelbachern“ und der Mallorca – Tour Disco
- ◆ Euro-Party mit der Mallorca – Tour Disco
- ◆ Sommerfest mit dem Highlight „Marc Pircher“ (bekannt aus Rundfunk und Fernsehen) und der traditionellen Disco!

*Liebe Bevölkerung von Peggau!*

Der SV Baumit Peggau ist auf diese Veranstaltungen aus finanzieller Sicht angewiesen! Nur so können wir den Spielbetrieb in dieser Form aufrecht erhalten!

Speziell am Wochenende unseres Sportlerfestes gibt es mitunter eine größere Lärmbelästigung in der Marktgemeinde Peggau.

Ich bitte Sie im Namen des gesamten Vorstandes und der Aktiven um Ihr Verständnis hierfür!

Weiters möchten wir auf unsere nächsten Aktivitäten hinweisen:

- ◆ 3. Jänner 2009: Sportlerball im Gasthaus Salomon mit den „Übelbachern“
- ◆ 9.–11. Jänner 2009: Jubiläumsturnier (10 Jahre) für unsere Jugendmannschaften in der Sporthalle Deutschfeistritz

Besonders hat den Sportverein Peggau auch die Nachricht vom Ableben unseres sehr geschätzten Herrn Bürgermeister Werner Rois getroffen. Unser Herr Bürgermeister war selbst langjähriges Mitglied des Vorstandes und hat wesentlich dazu beigetragen, dass der Sportverein diese Anlage und Möglichkeiten vorfindet, wie es zurzeit der Fall ist. Wir werden stets an ihn denken und sind ihm zu tiefster Dankbarkeit verpflichtet!

Abschließend möchte ich noch in meinem persönlichen und im Namen des gesamten Sportvereines allen Sponsoren, Gönnern und Helfern für die Unterstützung und erbrachten Leistungen im abgelaufenen Jahr danken!

*Der Sportverein SV BAUMIT Peggau wünscht der gesamten Bevölkerung von Peggau ein besinnliches, frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2009.*

*Der Obmann: Wolfgang Modalek*

## Skiclub Deutschfeistritz

Sicherheit wird auch auf den Schipisten immer mehr zum Thema. Jeder will vergnügt und nach seinen Vorstellungen mit den Schiern



oder mit dem Snowboard die verschneiten Hänge befahren. Sind es die vielen Schifahrer auf den Pisten oder die neuen verbesserten Schi, dass es leider immer wieder zu Unfällen mit Verletzungen kommt?

Was tragen das eigene Fahrkönnen und die Eigeneinschätzung dazu bei? Die Einstellung zur Verwendung persönlicher Schutzausrüstung hat sich zum Glück sehr positiv entwickelt. Bei Kindern ist der Helm schon Standard. Bei den Erwachsenen ist die Zunahme sehr im Trend.

- ◆ Richtiges und gutes Schifahren will gelernt sein. Es bringt nicht nur Sicherheit, es bringt auch mehr Vergnügen, wenn man seine Spuren gekonnt über die Pisten zieht.
- ◆ Bei den alljährlichen Schikursen des Skiclubs Deutschfeistritz wird von den ausgebildeten Kurslehrern nicht nur das fahrerische Können gelehrt bzw. verbessert, sondern auch das Sicherheitsbewusstsein und das richtige Verhalten auf Schipisten gefördert.
- ◆ Übrigens: Als Mitglied beim Skiclub sind sie über den ÖSV versichert und können viele Angebote nutzen.

### Ankündigungen.

- ◆ Von 27. bis 30. Dezember 2008 findet wieder der Ganztageschikurs in St. Lambrecht/Grebenzen statt. Angeboten werden Anfängerkurse (ab ca. 5 Jahren) bis hin zu Fortgeschrittenenkursen. (mit Mittagsbetreuung und der Möglichkeit für ein verbilligtes Mittagsmenü). Auch für die Freifahrer bietet dieses Schigebiet ein vielseitiges Pistenangebot.
- ◆ Übungs- und Trainingsfahrten an jedem Samstag ab Dezember, je nach Schneelage.
- ◆ Familien-Schiwochenende zu Semesterferienbeginn 14. bis 15. Februar 2009

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf der Homepage des Skiclubs unter:

[www.skiclub-df.at](http://www.skiclub-df.at)



# Der EC Eisbären Peggau startet neu durch

Nach einer sehr durchwachsenen Saison 2007/08 und dem Verlust einiger sehr starker Spieler steht der EC Eisbären Peggau wieder einmal vor einer sehr lehrreichen Saison.

Die Saison 2008/09 bestreiten wir wieder in der Landesliga-Ost mit Spielen in Weiz, Hartberg und Frohnleiten.

## ◆ Saisonbilanz 2007/08:

Diese Saison nahmen wir erstmals an der Landesliga Ost teil. Da uns aber bereits vor der letzten Saison mehrere Mannschaftsstützen verlassen haben, mussten wir gleich zu Saisonbeginn wieder einmal viel Lehrgeld zahlen. Es setzte vier Niederlagen in Serie, ehe der erste Punktegewinn erkämpft wurde. Insgesamt konnten wir im Grunddurchgang der stärkeren Gruppe A einen Sieg und zwei Unentschieden verbuchen. Wobei zu bemerken ist, dass wir im neunten Gruppenspiel ein beachtliches 3:3 gegen den späteren Landesligameister EC Rattlesnakes Graz erreichten. Obwohl dieses Match in einer handfesten Rauferei endete, wurden drei unserer Leistungsträger noch an diesem Abend von unserem Gegner abgeworben und spielen somit seit heuer in der Eliteliga. Weiter ging es im 2. Grunddurchgang, somit in der schwächeren Gruppe, doch auch hier konnten wir, geschwächt durch die zahlreichen Abgänge, nur 3 Siege einfahren und beendeten die Saison somit auf dem vorletzten Platz der Landesliga Ost.

## ◆ Saison 2008/09:

Wieder einmal mussten wir uns vor einer Saison neu formieren bzw. aufgrund der dünnen Personaldecke, neue Spieler in unserem Team integrieren. Leider ging auch der heurige Saisonauftakt wieder gründlich daneben und somit heißt es für uns Eisbären nach wie vor um jeden einzelnen Punkt zu kämpfen und wieder eine geschlossene Einheit zu werden. Natürlich haben auch wieder einige Jugendliche aus dem eigenen Nachwuchs den Sprung in den Kader der Kampfmannschaft geschafft und werden früher oder später zu ihren Einsätzen in der Landesliga kommen.

Auch bei den Heimspielterminen gibt es wieder eine kleine Änderung – heuer spielen wir diese Spiele hauptsächlich sonntags um 19:30 Uhr - wie immer bei freiem Eintritt in der Eishalle Frohnleiten. Als erstes großes Highlight für unsere Fans bietet sich noch vor Weihnachten das Derby gegen die Ruffnecks aus Gratwein an. Dieses findet am Sonntag, den 21. 12. 2008, um 19:30 Uhr in Frohnleiten statt. Alle weiteren Termine und Ergebnisse unserer bisherigen und zukünftigen Spiele gibt es immer brandaktuell nachzulesen auf der Homepage: [www.eisbaeren.at](http://www.eisbaeren.at) – wir freuen uns auf Euren Besuch!

## ◆ Jugendarbeit:

Wir setzen bereits seit Jahren auf die eigene Jugend und bieten den Kindern und Jugendlichen der Umgebung neben einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung vor allem Spaß und Kameradschaft. Seit nunmehr zwei Jahren nehmen unsere Jugendlichen im Alter von 10 bis 17 Jahren an einem geregelten Meisterschaftsbetrieb teil, wobei sich unser Nachwuchs in ca. 10 Spielen mit anderen Nachwuchsmannschaften aus der Steiermark messen und für einen Einsatz in der Kampfmannschaft empfehlen kann! In der letzten Saison erreichten unsere Eisbären-Juniors dabei den 5. Platz. Einige Jugendliche aus dieser Mannschaft haben dabei bereits den Sprung in den erweiterten Kampfmannschaftskader geschafft und stehen ihren Mann in der Landesliga.



Die U-10-Mannschaft des EC Eisbären Peggau.

Die jüngeren Eisbären im Alter von 5 bis 10 Jahren nehmen heuer an mehreren steiermarkweiten U10-Turnieren und am 8. Grazer- Bambini- Cup teil. Dabei messen sich unsere Juniors mit Mannschaften aus Kärnten (VSV, KAC), Slowenien (Marburg, Laibach) und der Steiermark (Graz 99ers, KSV, Zeltweg, Weiz, Frohnleiten usw.). Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich zu einem kostenlosen Schnuppertraining in Frohnleiten eingeladen. Der Verein stellt dabei gerne die Ausrüstungsgegenstände zur Verfügung (Ausnahme: Schlittschuhe und Eishockeyschläger).

Für detaillierte Informationen zu unserem Verein und zum Jugendtraining besuchen Sie bitte unsere Homepage [www.eisbaeren.at](http://www.eisbaeren.at) oder kontaktieren Sie unseren Obmann, Herrn Mike Gudrnatsch, unter Telefon 0664/1366875 oder [eisbaeren.office@inode.at](mailto:eisbaeren.office@inode.at).

*Wir wünschen allen Freunden des EC Eisbären Peggau und natürlich auch allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2009 und hoffen Sie demnächst bei einem unserer Heimspiele begrüßen zu dürfen!*

*Für den Vorstand: Schriftführer Markus Nardon*



# Der Turnverein Deutschfeistritz-Peggau berichtet:

Bei der heurigen Generalversammlung stand die Neuwahl in den Turnrat auf der Tagesordnung. Die nachstehenden Mitglieder wurden in ihren Funktionen bestätigt:

Obmann: Mag. Gerald Schinnerl, Stellvertreter: Ing. Herwig Lercher; Säckelwart: Herta van Hoffs, Stellvertreter Renate Triebel; Schriftwart: Franz Wild, Stellvertreter: Sonja Lercher; Turnwart (für Frauen): Christine Krinner, Turnwart (für Männer): Ing. Hermann Dreier; Platz- und Gerätewart: Ferdinand Triebel.

Als Turnverein sehen wir unsere Aufgabe darin, auf breiter Basis die Möglichkeit zur körperlichen Eräftigung zu schaffen. Wir sind bemüht, in den Turneinheiten viele Bereiche des Breitensports abzudecken. Nutzen Sie oder Ihre Kinder unser vielfältiges Angebot, schnuppern Sie unverbindlich einmal in eine Stunde, Sie alle sind bei uns herzlich willkommen.

## ► Also auf in den Turnverein!

Wollen Sie mehr über uns wissen, besuchen Sie uns auf unserer Vereins-Homepage unter [www.turnverein-df-peggau.istsuper.com](http://www.turnverein-df-peggau.istsuper.com).



„Immer wieder Österreich“ hieß es heuer beim Turnverein.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen ruhige, besinnliche Tage und für das kommende Jahr viel Glück und Gesundheit!  
Schriftwart Franz Wild

## Der Turnplan im Turnjahr 2008/2009:

### VOLKSSCHULE PEGGAU:

Montag	15.45–17.00	Bubenturnen (6–10 Jahre)	Ltg. Mag. Diethard Triebel
	17.00–18.30	Bubenturnen (ab 10 Jahre)	Ltg. Mag. Gerald Schinnerl
	18.30–20.00	Frauenturnen	Ltg. Elfriede Reiner
	20.00–21.30	Volleyball	Ltg. Eva Krinner
Dienstag	16.30–18.00	Mädchenturnen (6–10 Jahre)	Ltg. Sonja Lercher
	20.00–22.00	Seniorenturnen	Ltg. Ing. Hermann Dreier
Mittwoch	16.00–17.00	Eltern-Kind-Turnen	Ltg. Michaela Woltsche
Donnerstag	16.00–17.00	Kleinkinder (4–6 Jahre)	Ltg. Elke Bachlechner + Ute Helm
	17.00–18.00	Mädchenturnen (ab 10 Jahre)	Ltg. Eva Krinner
	18.00–19.00	Mädchenturnen (ab 14 Jahre)	Ltg. Eva Krinner

### HAUPTSCHULE DEUTSCHFEISTRITZ:

Montag	16.30–17.30	Seniorinenturnen 50+	Ltg. Christa Krinner
Dienstag	20.00–22.00	Volleyball – Männer	Ltg. Franz Wild
Donnerstag	20.00–21.00	Frauengymnastik	Ltg. Annemarie Salmhofer und Christa Krinner

# Tennisclub Peggau – Tätigkeitsbericht 2008

Nach den arbeitsintensiven Sanierungsarbeiten an den 4 Plätzen starteten wir am 18. April in die neue Tennissaison. Schon 14 Tage vorher bereiteten sich 42 Tennisbegeisterte beim Tenniscamp in Porec intensiv darauf vor. Erstmals nahmen von uns 7 Mannschaften an den Steirischen Tennismeisterschaften teil, wobei die 1. Herren-Mannschaft mit dem Aufstieg in die 1. Klasse den bisher größten Erfolg in der Vereinsgeschichte erzielte. Neben dem schon traditionellen Kindertraining, über 40 Kinder nahmen daran teil, einem über 3 Tage laufenden kostenlosen Schnuppertraining mit den Schülern der Volksschule, dem ganzjährigen Training der Jugend-Leistungsgruppe, der Ausrichtung der Vereinsmeisterschaft, den Ranglistenspielen und dem „Einzel-Tennisturnier“ mit 60 Teilnehmern aus den umliegenden Vereinen, können wir eine vorbildliche sportliche Bilanz vorweisen.

Den Organisatoren, den Trainern, den vielen ungenannten Helfern (8 Mitglieder betreuten übers Jahr die Plätze), allen Meisterschaftsspielern sowie allen, die uns finanziell unterstützten, sei für ihr Engagement in unserem Club herzlich gedankt.

Am Saisonende konnten 2 große, schon lange anstehende, bauliche Vorhaben verwirklicht werden. Entlang der Plätze 1 und 2 wurde südseitig eine komplett neue Zaunanlage unter kräftiger Mithilfe der Vereins-

## Letzter Peggauer Landwirt hört auf!

Seit 41 Jahren wurde die im Besitz von Herrn Philipp Sager befindliche Landwirtschaft, die letzte verbliebene in Peggau, von der Familie Premmer als reiner Familienbetrieb geführt.

Von 1967 an leiteten Peter und Maria Premmer und seit 1978 Sohn Alfred mit Gattin Hildegard, Schwester Johanna und den Kindern die Geschicke dieser ansehnlichen Landwirtschaft. Mit viel bäuerlichem G'spür und Fleiß – der durchschnittliche Viehbestand belief sich auf 60 Rinder, 20 Schweine, Hühner und Enten – wurde über Jahrzehnte hinweg vorbildlich gewirtschaftet. Viele Auszeichnungen auf dem Gebiet der Rinderzucht und Milchkuhhaltung zeugen von der hervorragenden Arbeit, die hier geleistet wurde.

Da die ursprünglich zur Verfügung gestandenen landwirtschaftlich nutzbaren Wiesen und Äcker von ca. 45 ha immer weniger wurden – Gewerbe und Wohnbau bean-



Meisterfeier beim Tennisclub Peggau.

mitglieder hergestellt. Unser besonderer Dank gilt hier den beiden „Bauleitern“ Ernst Reinbacher und Ernst Hubmann. Für die gelungene Neugestaltung der Terrasse und Weganlage beim Clubhaus möchten wir uns bei Michi Holzmann und seinem Team herzlich bedanken.

Somit haben wir alle äußeren Voraussetzungen für einen optimalen Start in die Tennissaison 2009, sei es für Sie als Mitglied oder als zukünftiges Mitglied, geschaffen.

Interessantes und Aktuelles finden Sie auf unserer Vereinshomepage [www.tc-peggau.com](http://www.tc-peggau.com) – allgemeine Infos über Tennis auf [www.tennissteiermark.at](http://www.tennissteiermark.at)

*Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Ihnen, sehr geehrte Leser, ein stilles, besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.*

*Für den Vorstand: Franz Wild*



Alfred Premmer mit seinem prämierten Zuchtstier

spruchten viele Flächen – geht nun heuer mit Antritt des wohlverdienten Ruhestandes die Ära Premmer und mit ihr das bäuerliche Leben in Peggau zu Ende.

Wir danken der Familie Premmer für ihre engagierte Arbeit als Landwirte, Nahversorger, Landschaftspfleger und vor allem als liebenswerte Mitbürger recht herzlich und wünschen noch viele lebenswerte Jahre im Ruhestand.

# Werbeveranstaltungen: Gewinn oder Falle?

In vielen Haushalten landen Einladungen zu gekonnt inszenierten Werbeveranstaltungen oder unseriösen Ausflugsfahrten.

Oft geschickt getarnt als „Gewinnübergaben“ bei einem „netten Beisammensein“ wird dort den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit falschen Ver-

sprechungen das Geld aus der Tasche gezogen. Denn auf vielen dieser Veranstaltungen werden schlechte und überteuerte Produkte verkauft.

„Auf ‚Gebühren‘ und ‚Zuschläge‘ von ‚Gratisreisen‘ wird oft nicht hingewiesen und Konsumenten werden bewusst getäuscht.

## Für Werbeveranstaltungen gibt es seit kurzem endlich neue Bestimmungen:

### Das Wichtigste in Kürze:

- ▶ **Werbeveranstaltungen müssen in Zukunft angemeldet werden;** Sie können das überprüfen, indem Sie ca. 10 Tage vor der Veranstaltung bei der Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes nachfragen.
- ▶ Einladungen zu Werbeveranstaltungen dürfen **keine Geschenk- oder Gewinnzusagen** enthalten, zum Beispiel: „Sie haben garantiert gewonnen!“
- ▶ Der **Name des Veranstalters** muss auf der Einladung mit vollständiger Adresse genannt sein. Nur ein Postfach genügt nicht.
- ▶ **Zeitpunkt und Ort der Veranstaltung** müssen klar ersichtlich sein.
- ▶ Die angebotenen **Waren oder Dienstleistungen** müssen beschrieben sein.
- ▶ Bei Reisen müssen **Name und Adresse des Reiseveranstalters** genannt werden.
- ▶ Es besteht ein **Verbot der Entgegennahme von Bestellungen und des Verkaufs bei der Veranstaltung;** darauf muss bereits in der Einladung hingewiesen werden.
- ▶ Während einer Werbeveranstaltung **dürfen keine** Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel, Heilbehelfe, kosmetische Mittel, Uhren aus Edelmetall, Gold- und Platinwaren **präsentiert und verkauft werden.**

Auch wenn alle diese Bestimmungen eingehalten werden, garantiert das noch nicht, dass eine Werbeveranstaltung tatsächlich seriös ist. Seien Sie daher bitte wachsam und lassen Sie sich nicht über den Tisch ziehen.

Und wenn Dinge nicht in Ordnung sind, wenden Sie sich bitte an eine Konsumentenberatungsstelle oder an

die Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes. Ihr Gemeindeamt ist Ihnen dabei gerne behilflich.

Bestellen Sie einen Informationsfolder kostenlos unter der Grathotline **Tel.: 0800 20 20 74** oder im Internet unter

**[broschuerenservice.bmsk.gv.at](http://broschuerenservice.bmsk.gv.at)**



# FOOTPRINT

## Der ökologische Fußabdruck



[www.mein-fussabdruck.at](http://www.mein-fussabdruck.at)

Der Ökologische Fußabdruck ist die einfachste Möglichkeit, die Zukunftsfähigkeit des eigenen Lebensstils zu testen. Errechnen Sie Ihren persönlichen Footprint und finden Sie heraus, was sie persönlich gegen die Zerstörung unseres Planeten tun können.

### Das Footprint-Konzept

Alle natürlichen Rohstoffe, die wir zum Essen, Wohnen, Reisen, etc. verbrauchen, benötigen Platz zum Nachwachsen auf unserem Planeten. Ebenso braucht die Natur Ressourcen, um unsere Abfälle abzubauen (z.B. Wälder um das CO<sub>2</sub> zu binden). Der ökologische Fußabdruck macht diesen Flächenbedarf deutlich und vermittelt ein verständliches Bild der ökologischen Grenzen unseres Planeten.

Wie viele Planeten von der Qualität der Erde wären nötig, wenn alle 6,7 Milliarden Menschen die gleiche Ressourcenmenge verbrauchen würden, wie Sie?

Footprint - der Ökologische Fußabdruck kann diese Fragen beantworten.

**LEBENSRESSORT  
STEIFERMARK**

Fachabteilung 19D  
Abfall- und Stoffflusswirtschaft

[www.abfallwirtschaft.steiermark.at](http://www.abfallwirtschaft.steiermark.at)

Der Ökologische Fußabdruck einer Person, eines Landes wird in Global Hektar (1 gha = 10.000 m<sup>2</sup>) gemessen. Je größer der Footprint, desto stärker wird die Umwelt beansprucht.

Bei fairer Verteilung der produktiven Fläche unserer Erde (11,5 Milliarden Hektar bei ca. 6,5 Milliarden Menschen) entfallen auf jeden Menschen rund 1,8 Hektar.

Der/Die durchschnittliche/r ÖsterreicherIn beansprucht aber ca. 4,9 Hektar damit würden wir aber fast 3 Planeten von der Qualität der Erde brauchen.

Finden Sie hier heraus, wie groß Ihr persönlicher „Ökologischer Fußabdruck“ ist!

[www.mein-fussabdruck.at](http://www.mein-fussabdruck.at)



Weiter Informationen zur Nachhaltigkeit unter:  
[www.nachhaltigkeit.steiermark.at](http://www.nachhaltigkeit.steiermark.at)



**Das Land  
Steiermark**

## Der rot-weiß-rote Footprint-Rechner



Der Rechner wurde auf Initiative des Lebensministeriums gestartet, um Menschen die Möglichkeit zu geben, ihren persönlichen Footprint zu ermitteln. Die Umsetzung erfolgte mit wissenschaftlicher Unterstützung (Institut für soziale Ökologie) und Begleitung von Umweltexperten der Plattform Footprint. Der rot-weiß-rote Footprint-Rechner ermittelt weit mehr als nur Ihren persönlichen "Flächenbedarf". Footprint vermittelt neue Sichtweisen zum Thema Klimawandel und liefert wertvolle Verbesserungsvorschläge, wie wir gemeinsam die Zerstörung unserer Umwelt stoppen können.

Der Rechner fragt nach verschiedenen Teilbereichen Ihres Lebens – z.B. Ernährung oder Mobilität – und gibt Tipps, wie Sie Ihren ökologischen Fußabdruck verkleinern können. Er ist so aufgebaut, dass Sie Teilbereiche Ihres Footprint (z.B. Mobilität), ebenso wie Ihren gesamten Footprint ermitteln können.

Ökologischer Fußabdruck-Rechner



Wenn Sie einzelne Fragen nicht beantworten können oder wollen, werden die österreichischen Durchschnittswerte angenommen. So bekommen Sie auf jeden Fall ein vollständiges Ergebnis, das je nach Ihrer Dateneingabe mehr oder minder genau Ihrem Footprint entspricht.

Testen Sie mit einer zweiten oder dritten Berechnung, wie sich Ihr Fußabdruck verändert, wenn Sie z.B. beschließen, weniger Fleisch zu essen oder nicht mehr so oft zu fliegen. Dazu ein Tipp: Wenn Sie sich registrieren, dann können Sie jederzeit Ihre Berechnungen anpassen und Ihre Ergebnisse mit anderen vergleichen.



Ihr Footprint-Ergebnis und dazu passende Tipps können Sie am Ende der Berechnung ausdrucken.

## Was Sie tun können

Footprint vermittelt nicht nur anschaulich die ökologischen Grenzen unseres Planeten, er zeigt auch, welche Maßnahmen jede(r) persönlich gegen die Zerstörung unseres Planeten setzen kann. Aus der Vielzahl von Möglichkeiten den persönlichen Footprint zu reduzieren, stechen die 4 wirkungsvollsten Maßnahmen hervor:

- So gut wie nie mit dem Flugzeug fliegen
- Deutlich weniger, langsamer und möglichst nie allein mit dem Auto fahren
- Weniger Fleisch und tierische Produkte essen, sowie lokale und jahreszeitgerechte Bioprodukte bevorzugen
- kompakt Wohnen, d.h. achten auf beste Wärmedämmung, Versorgung mit Solarenergie bzw. Ökostrom und Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ökologischer Fußabdruck-Rechner



Neben den persönlichen Konsum- und Verhaltensänderungen können Sie durch die Unterstützung von Programmen, die sich für die Bewahrung der Natur einsetzen, mithelfen, laufende Schäden einzuschränken und damit die Bioproduktivität unseres Planeten zu stabilisieren oder sogar zu verbessern. Zugleich ist breites politisches Engagement gefordert. Denn ohne prinzipielle Veränderungen in der Art und Weise, wie wir wirtschaften und konsumieren, bleiben viele persönliche Maßnahmen ein Tropfen auf dem heißen Stein.



## Trennen ist gut, vermeiden ist besser!

Jede Form von Abfall belastet unsere Umwelt. Durch eine genaue Abfalltrennung kann zwar ein Teil der Abfallmenge wiederverwertet werden, doch das ist nur die zweitbeste Lösung.

*Am besten ist es, den Abfall erst gar nicht entstehen zu lassen!*

Abfallvermeidung setzt bei der Produktion, bei der Verarbeitung sowie beim Einkauf und Verbrauch der Güter an. Letzteres ist gerade in unserer auf raschen Verbrauch und kurzlebigen Konsum getrimmten Gesellschaft ein wichtiger Punkt.

### Abfallvermeiden – ja, aber wie?

Einige Tipps zum Abfallvermeiden aber auch zum Geldsparen:

- **Ebbe für die Werbeflut**  
Was tun, wenn Sie die etwa 25 Kilo Altpapier pro Jahr nicht brauchen? Fragen Sie Ihren Abfallwirtschaftsverband, wie man unverlangtes Werbematerial abbestellt!
- **Kaufen Sie ein, um zu leben – oder leben Sie, um einzukaufen?**  
Ein Einkaufszettel kann Sie in jedem Fall vor unnötigen Ausgaben bewahren.
- **Kaufen Sie nur die Menge die Sie brauchen!**
- **Greifen Sie zu offenen Waren anstatt zu verpackten!**
- **Benutzen Sie Nachfüllpackungen wann immer es möglich ist.**
- **Bevorzugen Sie Mehrweg statt Einweg.**
- **Baby gut gewickelt?**  
Wickeln Sie Ihr Kind mit waschbaren Stoffwindeln anstelle von Einwegwindeln.
- **Geben Sie dem Sackerl einen Korb!**  
Benutzen Sie einen Einkaufskorb oder eine Stofftasche, um Ihre Einkäufe nach Hause zu tragen.
- **Achten Sie auf sparsame Dosierung von Reinigungs- und Pflegemitteln.**
- **Vermeiden Sie unnötige und umweltbelastende Produkte**
  - Mikrofasertücher sparen Reinigungsmittel
  - Fliegengitter statt Insektenspray
  - Wiederaufladbare Akkus statt Einwegbatterien
- **Und der Abfall macht Pause!**  
Packen Sie Ihre Jause oder die Ihrer Kinder in eine Jausenbox anstatt in Alufolie!
- **Achten Sie beim Kauf auf reparaturfreundliche und energiesparende Geräte!**
- **Benutzen statt besitzen** – manche Produkte vor allem Geräte, die man selten oder nur einmal braucht kann man auch mieten oder ausleihen.
- **Schenken ohne Abfall: Kreativ & persönlich**  
Verpacken Sie Ihre Weihnachtsgeschenke heuer originell! Verwenden Sie Packpapier, alte Zeitungen oder selbst gestaltete wiederverwendbare Geschenksäcke – werden Sie kreativ!
- **Gebraucht statt neu – Tauschbörsen und Flohmärkte voll im Trend**  
Nutzen Sie die Möglichkeiten, ausgemusterte aber funktionstüchtige Dinge einer weiteren Verwendung zuzuführen! Finden Sie z.B. alle Second-hand Shops und Flohmarkttermine in der Steiermark im Internet auf [www.flohmarkt.at/steiermark](http://www.flohmarkt.at/steiermark).



Abfallvermeidung ist eine bewusste Entscheidung, die wir jeden Tag selbst treffen müssen. **Also: Nehmen wir keinen Abfall in Kauf!**

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Abfallberaterinnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung unter der Telefonnummer 0316/680040 oder [www.awv-graz-umgebung.at](http://www.awv-graz-umgebung.at), sowie Ihre Gemeinde sehr gerne zur Verfügung!



*Ein kleiner Tipp für Geschichts- und Heimatinteressierte, welche noch auf der Suche nach passenden Weihnachtsgeschenken sind:*

## **„Geschichte von Peggau – Band I“**

Erscheinungsjahr 2007, 332 Seiten, € 25,-, von der Marktgemeinde Peggau herausgegeben. Unter der Gesamtreaktion von Dr. Ferdinand Hutz (+) und Dr. Gernot Peter Obersteiner haben mehrere bekannte und kompetente Autoren die Geschichte Peggaus, beginnend mit der Urzeit bis herauf in die Mitte des 19. Jahrhunderts, aufgearbeitet.



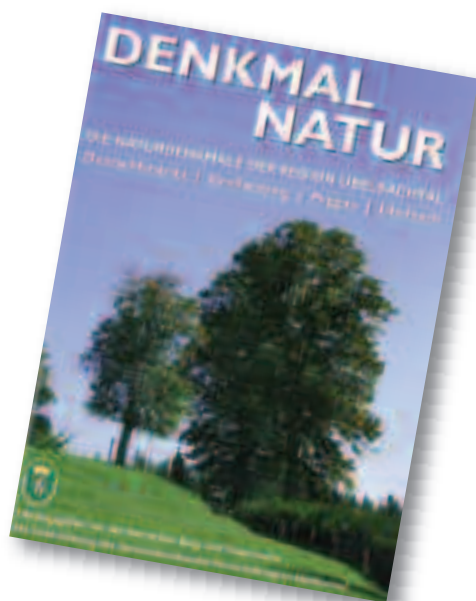
## **„Deutsch-Feistritz und Peggau mit den nächsten Burgen“**

Ursprüngliches Erscheinungsjahr 1890, 93 Seiten, € 10,-, neu aufgelegt durch die Marktgemeinde Peggau, geschrieben vom damaligen Reiner Stiftsarchivar Pater Dr. Ambros Gasparitz, geschichtliche Darstellung des Raumes Peggau-Deutschfeistritz und seiner nächsten Umgebung.



## **„Denkmal Natur – Die Naturdenkmale der Region Übelbachtal“**

Erscheinungsjahr 2008, 40 Seiten, € 3,-, herausgegeben von der Steirischen Berg- und Naturwacht mit Unterstützung des Wirtschaftsverbandes Übelbachtal, reich bebildert, beschreibt und erklärt die zahlreichen Naturdenkmale unserer Region.



**► Diese Publikationen sind im Peggauer Gemeindeamt erhältlich.**



# MARKTGEMEINDE PEGGAU

## INFORMATION – SERVICE

### MARKTGEMEINDE PEGGAU:

Tel. (03127) 2222-0 • Fax: (03127) 2222-9  
www.peggau.steirishegemeinden.at

### Parteienverkehr:

Montag, Dienstag, Mittwoch: 07:00–12:00 Uhr und  
13:00–17:00 Uhr • Donnerstag geschlossen  
Freitag: 07:00–12:00 Uhr

### Bürgermeister: Helmut Michael Salomon

Tel. (03127) 2222-10  
E-Mail: gde@peggau.steiermark.at

### Bürgermeister-Sprechstunden:

Montag: 16.00–18.00 Uhr und nach Vereinbarung

### Amtsleiter: Mag. Günter Meinhard

Tel. (03127) 2222-15  
E-Mail: guenter.meinhard@peggau.steiermark.at

### Finanzbuchhaltung: AR Antonia Eicherl

Tel. (03127) 2222-11  
E-Mail: antonia.eicherl@peggau.steiermark.at

### Steuern, Soziales und Abgaben:

#### VB Michaela Rois

Tel. (03127) 2222-19  
E-Mail: michaela.rois@peggau.steiermark.at

### Staatsbürgerschaft, Standesamt und Amtskasse: ASekr. Andrea Trunk-Beredits

Tel. (03127) 2222-13  
E-Mail: trunk@peggau.steiermark.at

### Bauamt, Meldeamt, Wahlen und Statistik:

#### AR Franz Wild

Tel. (03127) 2222-12  
E-Mail: franz.wild@peggau.steiermark.at

### Bauhofleiter: VB Siegfried Prettenhofer

Tel. (03127) 28 340 • Mobil: 0664 / 50 26 715

### Bauhofleiter-Stellvertreter: VB Sigurd Zadek

Tel. (03127) 28 340 • Mobil: 0664 / 50 26 716

.....  
Drucksache • Postgebühr bar bezahlt • Verlagspostamt Peggau •  
Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Peggau  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Michael Salomon, 8120  
Peggau • Druck: Khil, Graz

[www.peggau.steirishegemeinden.at](http://www.peggau.steirishegemeinden.at)

### Katholische Gottesdienste in Peggau und Deutschfeistritz:

- ◆ **Mittwoch:** 18.00 Abendmesse in Peggau
- ◆ **Freitag:** 18.00 Abendmesse in Deutschfeistritz  
(Franziskuskapelle)
- ◆ **Samstag:** 18.00 Vorabendmesse in Peggau
- ◆ **Sonntag:** 9.45 Messe in Deutschfeistritz (Kirchberg)
- ▶ **Wichtig!** Wenn an einem Werktag in der jeweiligen  
Kirche bzw. Kapelle ein Begräbnis gefeiert wird, ent-  
fällt die Abendmesse.

### Evangelische Gottesdienste in Peggau:

Jeden 2., 4. und 5. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr

**Krankentransport:** ☎ **14 8 44** Ohne Telefonvorwahl!  
Der Krankentransportdienst des Roten Kreuzes ist ohne  
Vorwahl unter der Telefon-Nr. 14 8 44 erreichbar. Bitte nicht  
die Notrufnummer des Roten Kreuzes wählen.

### ▶ APOTHEKEN-DIENST

15.–19. 12.	FROHNLEITEN
20.–21. 12.	GRATWEIN
22.–26. 12.	DEUTSCHFEISTRITZ
27.–28. 12.	JUDENDORF-STRASSENGEL
MARIEN-APOTHEKE ☎ 0 31 27/42 5 00	

### ▶ ÄRZTEDIENST

#### DEZEMBER 2008

20.–21. 12.	Dr. Lutfi
24.–26. 12.	Dr. Ammerer
27.–28. 12.	Dr. Heidenbauer
31. 12.–1. 1.	Dr. Michaelis

### ▶ NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr	☎ 122
Polizei	☎ 133
Bergrettung	☎ 140
Ärzte-Notruf	☎ 141
Rotes Kreuz	☎ 144
Vergiftungszentrale	☎ 01/4064343